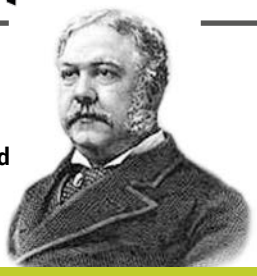
# itw Newsletter

05/17

english weeks, may 29 until june 9

«The pessimist complains about the wind.
The optimist expects it to change.
The realist adjusts the sails.»

**William Arthur Ward**
American writer
(1921–1994)



**Fragen/Rückmeldungen zum Newsletter? redaktion@itw-oberstufe.ch**

## Editorial

**Geschätzte Leserinnen und Leser,**

Es ist eine Weile her seit unserem letzten Newsletter, denn im vergangenen Monat fiel er aus. Dies aus dem einfachen Grund, dass wir in Holland in unserem Segellager waren und dort bereits fleissig an unserem Blog gearbeitet haben. Diesen können Sie übrigens weiterhin auf **www.sailing.itw-oberstufe.ch** entdecken. Der heutige Newsletter wird dafür etwas länger ausfallen als gewohnt und wird nochmals einen Teil beinhalten, der ganz dem Segellager gewidmet ist.

Wir waren eine Woche mit zwei Segelschiffen auf dem Ijsselmeer und in der Nordsee unterwegs. Die Zeit in Holland war, kurz gesagt, einfach schön. Es blieb während der ganzen Tage sehr friedlich, obschon die engen Platzverhältnisse in Kabine und unter Deck genug Fläche zu Reibungen (im physischen wie auch im zwischenmenschlichen Sinn) geboten hätten. Es war ebenfalls spannend, unsere SchülerInnen einmal abseits des Schulzimmers kennenlernen zu dürfen. So konnten wir bei ihnen viele Qualitäten entdecken, die wir bis anhin noch nicht gekannt haben. Auf jeden Fall konnten wir aus Holland eine gute Stimmung und viele unvergessliche Erinnerungen für den Endspurt des laufenden Schuljahres mitnehmen.

Wir freuen uns, Sie mit diesem Newsletter erneut an dieser Erfahrung teilhaben zu lassen und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

*Jonas Leuenberger*

## Immersionswochen Englisch

Die Immersionswochen sind vierzehn Tage, während denen sich SchülerInnen und Lehrpersonen an der itw (mehr oder weniger konsequent) in einer Fremdsprache unterhalten. Sie sind immer Anlass, einen Schritt aus der eigenen Komfortzone zu gehen. Dies trifft nicht nur auf die SchülerInnen zu, sondern auch auf die Lehrpersonen, dies besonders in den Französisch-Wochen.

Die Englischwochen hatten in diesem Semester das Thema «North American History,» und die SchülerInnen haben sich im Englischunterricht intensiv mit je einem Teilaspekt der Nordamerikanischen Geschichte auseinandergesetzt.

Hier einige Beispiele aus Kurzinterviews der Newsletter-Gruppe mit anderen SchülerInnen. Die Frage war, was das Interessanteste war, das sie über ihr Thema gelernt haben.

**Mila Ünala über die Mondlandung: «Die lange Reise und dass mehr Leute auf dem Mond waren, aber man nur von Neil Armstrong weiss. Der eine hiess Aldin irgendwas und der zweite weiss ich nicht mehr.» Dann schaut sie auf ihrem Telefon nach um mir die Antwort zu geben. Ich finde das witzig, weil sie das Thema ja hatte und sich trotzdem nur an Armstrong erinnert.**

Pablo Bartsch

**Marc Binggeli über Barack Obama: «Ist in Honolulu (Hawaii) geboren. Er ist der erste Afroamerikanische Präsident der Vereinigten Staaten und hat nur etwa die Hälfte seiner Wahlversprechungen umgesetzt.»**

Zoë Kern

**Zoë Kern über Abraham Lincoln: «Er hat sich sein Wissen alleine und über Bücher beigebracht. Er war der erste US-Präsident, der ermordet wurde. Sein Vater war gegen die Sklaverei, genau wie sein Sohn, und in seiner Regierungszeit schuf Lincoln die Sklaverei ab.»**

Helen Föllmi

itw Segellager, 7. bis 13. Mai

# Portrait Felicia Kraft

Dies ist das Lehrerportrait von Frau Felicia Kraft, die seit der Gründung der itw hier arbeitet.

**Was sind ihre Hobbies ausserhalb der itw?**
Musik, Singen, Tanzen, Tai-Chi und das Arbeiten im Garten

**Ihr Lieblingsgeräusch?**
Tiefe Töne, Bassinstrumente

**Seit wann sind sie an der itw?**
Seit 21 Jahren

**Wie sind Sie auf die itw gestossen?**
Durch einen guten Bekannten, der die itw gegründet hat

**Wieso arbeiten Sie an der itw?**
Aus vielen Gründen; die itw ist für mich ein einmaliger Ort nicht nur für Schüler und Schülerinnen, sondern auch für mich. Ich habe nach all den Jahren immer noch das Gefühl, Neues zu lernen und es inspiriert mich sehr, mit euch Schülern wie auch mit dem Lehrerteam zu arbeiten.

**Was ist Ihnen wichtig beim Unterrichten?**
Mir ist wichtig, dass ich auf Bedürfnisse von Schülern eingehen kann. Aber sie auch zu unterstützen, damit sie weiter kommen.

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?**
Das ich sehr kreativ sein kann, dass ich neue Wege kennen lernen darf.

**Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?**
Viel mehr Zeit zu haben für den Garten oder zum Reisen, mehr Zeit zum Malen, Lesen, Sachen für die ich im Moment wenig Zeit finde.

**Und 10 Jahren?**
Ich werde mich überraschen lassen!

**Wunschziel für die Ferien?**
Antarktis, China, Skandinavien und Marokko.

*Zoë Kern*

itw Sommerfest, 16. Juni

# Segellager Blog Archiv

Bilder, Erlebnisse und Geschichten rund ums Segellager wurden gesammelt und auf unserem Blog: **sailing.itw-oberstufe.ch** veröffentlicht. Da die Erinnerungen an dieses schöne Ereignis noch lange nachhallen werden, wird der Blog auch noch weiterhin erreichbar bleiben.

**Auszüge aus dem Blog:**
...Die See liegt ruhig, der Himmel zeichnet ein dichtes Grau und wir sitzen in unserem Aufenthaltsraum… Dicke Luft herrscht im Segellager, denn Luan und Mohammed bereiten für die ganze Mannschaft feine Burger zu.

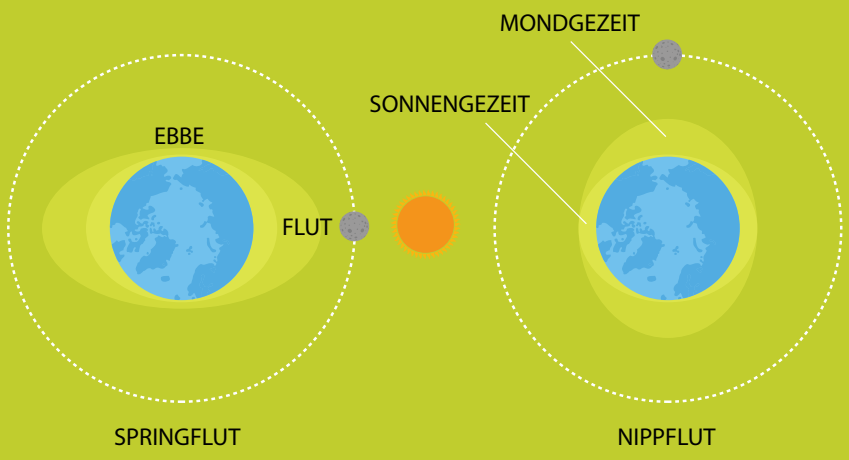
Der Tag begann mit Herr Rabenstein, der auf die Idee kam die Schüler mit der Gitarre zu wecken. Das Frühstück war zum Glück pünktlich, es hatte den Schülern den Tag gerettet. Aber Wieso? Als die Segelbande in die See stechen wollte passierte es… Die Welle der Kurbel hatte sich verbogen und wir konnten die Segel nicht setzen. Glücklicherweise hatten wir unsere Bäuche schon gefüllt und waren gestärkt für die nun folgende Reparatur. Darauf wurden die Schüler/innen dazu verdonnert ihr Essen selber zu organisieren. Jeder Jugendliche...

*Marc und Nick*

# # HOLLAND SAIL

**Holland Sail, die Organisation, bei der wir die Schiffe im Segellager gemietet haben, hat 28 Segelschiffe. Diese sind Klipper oder Tjalk, was alles Plattbodenschiffe sind, die trockenlaufen können. Trockenlaufen bedeutet, dass man das Schiff auf den Meeresboden absinken lässt, wenn die Ebbe kommt. Plattbodenschiffe fallen dabei nicht um.**

*Pablo Bartsch*



“ **Mir gefiel vor allem die Wattwanderung, das Schlafen auf dem Deck, das Zusammensein am Abend und das Musizieren mit Herr Leuenberger.** Nia

“ **Trockenfallen hat mir noch besser gefallen als die Robben.** Fabio

“ **Es war sehr toll, dass man viel mithelfen konnte und alle auf dem Schiff mit angepackt haben.** Nicca

“ Der letzte Tag war mein Highlight: wir mussten im Regen segeln und die meisten anderen blieben unter Deck. Deshalb konnten wir oben dann am meisten machen. Max

“ Ich fand es ein lustiges Gefühl, auf dem Meeresgrund zu gehen. Und die kleinen Krebse, die ab und zu aus dem Sand auftauchten, fand ich süss. Mila

# MOEKE ZORN 01/02

**Ich fand es toll wie man immer den Wind spüren und endlich mal segeln konnte.** Tim

**Sie, ich habe kein ‚Highlight', ich habe es allgemein toll gefunden.** Nicolas

**Mir gefiel ganz klar am besten als wir Velofahren gingen, weil die Velos einfach super waren.** Nick